



Presseinformation
Chronik/Mobilität/Unternehmen/Tarife
Wien, 4. Jänner 2022

FREE NOW: Unterschreitung der Tarife gefährden Existenz der Taxler

Alexander Mönch, FREE NOW General Manager Österreich & Deutschland begrüßt die Schwerpunktkontrollen des Marktamtes, Taxis und Taxiunternehmen zu kontrollieren. In einem margenschwachen Gewerbe sind Dumpingpreise – sowohl für die Fahrer als auch für Unternehmer – existenzbedrohend.

Alexander Mönch, General Manager Österreich & Deutschland von FREE NOW begrüßt die kürzlich durchgeführten Kontrollen des Marktamtes, wo bei einem Sechstel der 299 geprüften Taxiunternehmen Unstimmigkeiten festgestellt wurden. Auch wenn medial vor allem von den überteuerten Fahrten berichtet wurde, so muss man die Aufmerksamkeit vor allem auf jene Fahrten lenken, bei denen das gesetzliche Preisband unterschritten wurde.

„Wir finden den Vorstoß des Marktamtes völlig richtig, hier zu kontrollieren“ meint **Alexander Mönch**. Es ist ihm ein Anliegen, dem Preisdumping nach unten keine Chance zu geben. „Jeder Fahrgast, der nur günstig fahren möchte, sollte auch überlegen, welche Auswirkungen das für die Fahrer hat. Das Taxigewerbe ist ein Niedriglohnsektor und umso mehr ist darauf zu achten, dass Taxifahrer auskömmlich verdienen und leben können. Die soziale Komponente muss daher vor allem nach unten, nicht nach oben wirken“, so der FREE NOW Chef für Österreich und Deutschland

Beim Mobilitätsdienstleister und Taxivermittler FREE NOW, dessen Bestell- und Bezahl-App aktuell rund 800 Fahrer nutzen, ist das Preisband nach oben und unten mit maximal 15 Prozent ausgelegt.

Alexander Mönch: „Mit dieser Preispolitik sind wir der Kritik der Fahrer entgegengekommen!“

Hintergrund:

Die Novelle des Gelegenheitsverkehrsgesetzes, die im März 2021 in Kraft trat, hat nicht nur eine Zusammenlegung von Mietwagen- und Taxigewerbe zur Folge, sondern auch eine Flexibilisierung des Tarifs mit einem Preisband, das sowohl nach oben als auch nach unten einen Spielraum von 20 Prozent zulässt. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, den Preis der aktuellen Nachfragesituation anzupassen und damit die Auslastung der Fahrzeuge zu erhöhen. Kritik gibt es derzeit an der Untergrenze, die ein auskömmliches Arbeiten nicht garantieren kann.

Schon gewusst? Fünf Kriterien, die ein Taxi von einem Mietwagen unterscheiden:

- Das Kennzeichen des Taxis endet mit TX
- Das berühmte Taxischild am Dach des Fahrzeuges zeigt an, ob der Wagen frei ist
- Taxis dürfen auf der Busspur fahren und sind daher zumeist schneller
- Taxi dürfen am Taxistandplatz stehen. Der Fahrgast muss nicht zwingend in das erste Fahrzeug einsteigen, er hat die Wahl
- Taxis können auch auf der Straße heran gewunken werden (Street Hailing)



Über FREE NOW: FREE NOW ist Europas führende Multimobilitäts-Plattform von BMW und Daimler. Neben Ride-Hailing bietet FREE NOW auch Angebote aus den Bereichen Micromobility wie eScooter, eBikes, eMopeds und auch Carsharing an. Es besteht aus den Verticals FREE NOW (zehn europäische Märkte) und Beat (fünf lateinamerikanische Märkte und ein europäischer Markt). Zusammen werden die Verticals derzeit von 50 Millionen Nutzern in 16 Märkten und mehr als 170 Städten genutzt. Damit ist FREE NOW der größte Multiservice-Mobilitätsanbieter in Europa und die am schnellsten wachsende Ride-Hailing-Plattform in Lateinamerika. FREE NOW arbeitet mit verschiedenen Drittanbietern zusammen, um seinen Kunden eine noch größere Auswahl an Optionen zu bieten, um von A nach B zu kommen. Insgesamt beschäftigt FREE NOW rund 1.850 Mitarbeiter in 27 verschiedenen Büros rund um den Globus. CEO von FREE NOW ist Marc Berg.

Weitere Infos unter: <https://free-now.com/de/>

Rückfragenhinweis

comm:unications, Agentur für PR, Events & Marketing

Sabine Pöhacker, Tel.: +43 (0)1 315 14 11-0, sabine.poe hacker@communications.co.at

Servitengasse 6/8, 1090 Wien